

Geschichte und Theorie des Städtebaus



Vorlesung
Wintersemester 2026/27



UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN



Liechtenstein School of Architecture
Fachgruppe Städtebau und Raumentwicklung

«Vielleicht ist die Stadt das grösste Kunstwerk des Menschen», so Lewis Mumford in «The Culture of Cities» (1938). Stadt erstreckt sich aber nicht nur im Raum, also in der Horizontalen und der Vertikalen, sondern auch in der Zeit. Insbesondere die europäische Stadt ist ein Palimpsest aus Schichten, die in Teilen immer lesbar und damit rezipierbar bleiben, Anknüpfungspunkte und Hindernisse bieten und die Komplexität der Geschichte im Raum erlebbar halten. Die historische Stadt von der Antike bis ins 20. Jahrhundert bietet somit einen hochdiffizilen Reflexionsraum für die Architektur der Gegenwart und Zukunft und entwickelt sich stets weiter. Ziel der Vorlesung ist es, die unterschiedlichen Vorstellungen von menschlichem Zusammenleben in Form von gebauten, geplanten und erträumten Städten zu analysieren. Stets spiegeln sie Hoffnungen, Wunschvorstellungen und Ängste, sind abhängig von politischen Systemen und technischen Innovationen und giessen diese in gebauten Raum.